

CLAUDIO MONTEVERDI (1567-1643):
"SESTINA: LAGRIME D'AMANTE AL SEPOLCRO DELL'AMATA"



Claudio Monteverdi

Die junge römische Sängerin Caterinuccia Martinelli kam als 13-jährige Schülerin zu Monteverdi und starb 5 Jahre später 18-jährig. Diesen tragischen Tod besingt Monteverdi in seinem nun folgenden Madrigal mit dem Titel: "Tränen des Liebenden am Grab der Geliebten". Es ist ein inniges Liebeslied, zugleich aber eine sehr persönliche Wehklage Monteverdis an seine viel zu früh verstorbene, geliebte Schülerin. In der sehr berührenden letzten Strophe heißt es:

"Geliebte Seele, selbst ein Meer von Tränen kann deinem edlen Leib unter kaltem Stein nicht das Licht des Lebens zurückgeben. Meer und Himmel hallen wider vom Ruf des zu Tode betrübten Glauco (Anm. d. Verf.: damit meinte sich Monteverdi selbst):

"Corinna! Und die Winde, die Erde sollen sagen zu jeder Stunde: Weh Corinna! Weh Tod! Weh Grab! Es weiche der Träne das Wort: Geliebtes Herz: gebe der Himmel dir Frieden. Es werde Dir ewige Ruh in heiliger Erde".

Herbert Böck, 2008